

Menzingen

Schulort:	Kanton 1799: Menzingen	Waldstätten Zug	Ort/Herrschaft 1750:	Zug
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: katholisch	Menzingen	Kanton 2015:	Zug
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Menzingen	Gemeinde 2015:	Menzingen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 59-60v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2073: Menzingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2073].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Menzingen (Niedere Schule, katholisch)			

Beantwortung Der Fragen Über den zustand Der Schulen

Jn Der Gemeinde Menzingen im Distrike zug Des Kantons Waldstätten.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jm Dorf Menzingen, Einer eigenen und Kirchgemeinde ist eine und die Einzige gestifte Schul Pfrund, wohin die Kinder zur unterrichte kommen sollen.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Das Dorff <u>Menzingen</u> hat 58 häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	<u>Nachbarschaft Vom Dorf Menzingen</u> hat Auf 1/4 Stund 17 häuser. <u>Dörflein Brettigen</u> samt Nachbarschaft hat auf 1/2 bis 3/4 stunde 26 häuser. <u>Dörflein Finstersee</u> samt Nachbarschaft Auf 1 bis 2 und 1/2 stunde 25 häusser. <u>Nachbarschaft Gschwend</u> Auf 3/4 bis 1 Stund 20 häusser. <u>Nachbarschaft Gubel</u> Auf 3/4 bis 1 Stund 30 häuser. <u>Nachbarschaft Schönbrunnen</u> auf 1/2 bis 3/4 stund 21 häuser
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	<u>Anm.</u> Jn diesem bezirke befinden sich ungefähr bis auf 200 Schulfähige Kinder, deren doch ein zimmlicher Theil sowohl entfernung, als armuth halber die schul nicht besuchen können.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Eine Benachbarte im #umkreis## hauf 1 Stunde entfernte #Schule## [Seite 2]
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Jst in Der Pfarre Neüheim. Nicht zwar nach der Normal schul; Doch, so Viel möglich, nach Ordnung des buchstabirens und Lesens.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	<u>Anm.</u> Für das beste der Schulen haben Obsicht, und sorgen ein jeweiliger Pfarer, und zwey die Vordern beamten Aus der Munizipalität; und untersuchen die selbe zu gewissen zeiten um.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Da wird in Der Schule Latein und deütsch lesen und Schreiben gelehrt. — Was anbetrifft die Lateinische Schulen, wird unterricht Ertheilt bis in 3te und 4te klasse.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden im winter und Sommer gehalten, ausgenommen die Vacanzzeit im herbst u. Weinm. zum Unterrichte der Lateinischen Schulen sind eingeführt Die Einsydliche Gramatick, Historie, <i>Pontan</i> , Kanisie, undgl. — für die Deütschen sind Verschiedene Alt- und Neüe gedruckte Name-büchlein, Kanisien, und Andere nebst lesungen in Handschriften.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Vorschriften werden den Kindern in der Schul, und zu haus Von den Eltern an die hand gegeben.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	täglich Daurt die Schul 2 stunde des Vormittags, und so Viel des Nachmittages; Von Pfingsten Aber bis im herbst wird nur des Vormittags Schul gehalten; Aber dann 3 stunde.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Schul Meister Jst bisher bestellt worden Von der [Seite 3] Kirchen Gemeinde Menzingen, und zwar durch die freye wahl.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Er ist ein Ver Pfrünter, Jos. Walter Staub — Von der namlichen Gemeinde — Alt 52
III.11.d	Wo ist er her?	jahr — 25 Jahr Schulherr Vorher 4 jahr schulherr zu Obegry, des distrikts zug.
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Er ist ein Ver Pfrünter, Jos. Walter Staub — Von der namlichen Gemeinde — Alt 52
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	jahr — 25 Jahr Schulherr Vorher 4 jahr schulherr zu Obegry, des distrikts zug.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Lehr Amte Mus Er unterrichte Geben im <i>Choral</i> und Figural Gesange; — und hat auch seelsorge, udgl.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Kinder (Knaben) besuchen überhaupt die schul im winter 50, 60, und mehrere;
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Mägden aber 20 und mehrere. im Sommer (Knaben) 40, bis 50; mägchen 10, 15 udgl.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schul Stiftung ist vor handen und Jst 288 Gulden 20. sch. 3 angster. Stark.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	seine Einkünften Fliessen aus frommen Stiftungen. und Auch Aus einigem zulage Von der Gemeindskasse.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist keines eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus Jst ein Altes, unkommlich, und Baufälliges.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jst eine Neben Der Wohnstube des schulherrn.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Für die Schulwohnung Mus sorgen ein Beamter Sekel Meister aus der Gemeinde.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[Seite 4] Das Einkommen Des schulLehrers ist nicht an getreide, wein, holz, udgl. — sonder an Geld — und aus quellen Der Kirchengütern — Jährlich einzuziehen 240 Gulden — und aus der Gemeinds kasse 48 Gulden 20 sch. 3 angster Durch den Amtssekellemeister.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 59-60v
Briefkopf	Beantwortung Der Fragen Über den zustand Der Schulen Jn Der Gemeinde Menzingen im Distrike zug Des Kantons Waldstätten.
Transkriptionsdatum	29.07.2014
Datum des Schreibens	
Faksimile	2073BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_59-60v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Menzingen				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Zug
Ortskategorie		Distrikt 1799	Zug	Kanton 2015	Zug
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Menzingen	Amt 2000	
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Menzingen	Gemeinde 2015	Menzingen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	687206				
Geo. Länge	225992				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Menzingen (ID: 2788)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Konfession der Schule: katholisch		Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein		Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schulfonds			

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	40	50
Mädchen	10	20
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 5098)**

Name: Staub

Vorname: Jos. Walter

Weitere Informationen

Alter: 52

Geschlecht: Mann

Zivilstand:

Hat er eine Familie?

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Menzingen

Konfession: katholisch

Im Ort seit:

Lehrer seit: 25 Jahren

Erstberuf: Lehrer

Zusatzberuf: Kaplan
Vorsänger